

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929 1919

13 (16.1.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-407298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-407298)

Wilhelmshavener Tageblatt

Bezugspreis. Das „Wilhelmshavener Tageblatt“ erscheint an jedem Werktag nachmittags. — Der Bezugspreis beträgt bei der Postvierteljährlich M. 5.25, monatlich M. 1.75 — ohne Anfertigungsgebühr — bei der Geschäftsstelle (Kronprinzenstraße Nr. 22) M. 5.25 bzw. 1.75 frei ins Haus.

Amtlicher Anzeiger

Anzeigen. Preis für die einspaltige Zeile oder deren Raum für hiesige Anzeigen 50 Pf., für auswärtige 50 Pf., im Bekanntheits- u. M. — Anzeigen nehmen entgegen die Geschäftsstelle, unsere Annahmestellen und alle auswärtigen Annoncen-Expeditionen. Fernsprecher: Schriftleitung Nr. 160, Geschäftsstelle Nr. 16.

Tageszeitung für Wilhelmshaven-Rüstringen sowie Oldenburg-Nordfriesland. Veröffentlichungsblatt der Marine- und Zivil-Behörden

Anzeigen-Annahmestellen: Robert Jodisch, Osterstraße 50, Otto Brockmüller, Mülherstraße 49, Johann Gangmann, Marktstraße 8, G. Frelz, Osterstraße 83, Brogerie Kell, Wilhelmshavenstraße 82 für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, sowie für telephonische Gespräche keine Gewähr. — Bei gerichtlicher Eingebung der Anzeigenkosten und bei Zahlungseinstellung wird der volle Betrag berechnet

Nr. 13.

Donnerstag, 16. Januar 1919.

45. Jahrgang.

Liebkecht will die Regierung absetzen!

Die Umsturz-Bewegung.

Der Bürgerkrieg in Berlin.
Berlin, 14. Januar. Die Liebkechtsche Gasse hatte, wie bereits mitgeteilt, vor einigen Tagen mit Waffengewalt die Druckerei der großen Berliner Zeitungen sowie das Wolffsche Telegraphenbüro besetzt. Die Regierung Ober-Scheidemann hat sich gesonnen, dies nachträgliche Verbrechen mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu unterdrücken und tief beschlagene Regierungstruppen zur Hilfe. Diese konnten die verbliebenen Verbrechen nur durch Waffen wieder vertreiben, so daß es ohne blutige Kämpfe nicht abging. Glücklicherweise scheint nun durch das energische Vorgehen der Regierungstruppen die Macht der Liebkechtsche Gasse gebrochen zu sein. Am späten Abend besetzt wurde von ihnen das Druckereigebäude des „Vorwärts“, das nun aber wieder befreit ist. Der „Vorwärts“ erscheint nun wieder und macht seinen Lesern folgende Mitteilung: Wir haben heute das erste Mal Gelegenheit wieder vor unseren auswärtigen Lesern zu erscheinen. Die Spartakusherrschaft in Berlin ist zusammengebrochen. Junkscht ist und nur möglich, einmal tüchtig zu erscheinen. In wenigen Tagen sollen wir unseren Betrieb wieder soweit hergestellt zu haben, um in der alten Weise herauskommen zu können. Das „Vorwärts“-Gebäude wurde gestern von den Truppen des Oberfeldwebels Nothe (Regiment Potsdam) im Sturm genommen und von der Abteilung Kuttner besetzt. Die Regierungstruppen hatten 5 Tote und einige Verwundete, die Verwundeten sind nicht zahlenmäßig festgestellt, aber sehr groß. 300 Mann der Befehlshaber gefangen genommen. Das Haus für unter der Befehlshaber aufgebracht worden. Zu Beginn meißt das Haus etwa 6 Fußhöher auf, die alle weit über Manneshöhe, etwa 150 Mr. Durchmesser haben. Im „Vorwärts“ selbst sieht es fast aus. Die Spartakusleute haben gehaupt wie die Wandalen. Es wird lange Zeit dauern, bis hier wieder Ordnung geschaffen ist. Auch die Spartakusleute müssen schwere Verluste haben, denn im Hof liegen an verschiedenen Stellen Leichen. Die Verluste der Regierungstruppen sind verhältnismäßig gering. Soweit es sich übersehen läßt, sind etwa 3 Tote und 10 bis 15 Verwundete zu befragen. Meist Opfer des Maschinengewehrs, das auf dem Balkon des Wappensteinverlages aufgestellt war. Der Verlust unter den Soldaten ist ungeschwer. Auch die Bevölkerung, namentlich der umliegenden Häuser, gibt ihrer frohen Stimmung lauten Ausdruck. Regierungstruppen werden mit Jägern und Kavallerie bewehrt.
Berlin, 14. Januar. Der militärische Kommandant der „Vorwärts“-Eingebung, Oftermann, war vor einigen Jahren Abteilungsleiter im „Vorwärts“ und mußte wegen wiederholter Diebstehle und Unterschlagungen entlassen werden. Erst läßt er die Weisungen, aber es wagt er Mensch mit seinen früheren Günstlingen und jetzt stellt er den „Vorwärts“.

Verwundete. Dazu kommt die Furcht vor der Hungersnot, da die Transportmittel fast vollständig fehlen. Vor einigen Tagen streikten auch die Arbeiter der Wasserleitungswerke, so daß das Leitungswasser längere Zeit fehlte.

Eine sozialdemokratische Massenbewegung gegen die Liebkechtsche.

Berlin, 13. Januar. Die alte sozialdemokratische Partei hatte zum gestrigen Sonntag eine große Massenkonfession gegen die Gemaltheitschicht der Spartakisten veranstaltet, die ungeheure Menschenmassen auf die Straßen brachte und sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung gegen die Wiltshirter und für die Regierung Ober-Scheidemann gestaltete.

Versuch Liebkechts, die Regierung abzusetzen.

Berlin, 14. Januar. Der heutige „Vorwärts“ veröffentlicht in photographischer Vervielfältigung folgendes Schriftstück: „Kameraden! Arbeiter! Die Regierung Ober-Scheidemann hat sich unmöglich gemacht. Sie ist von dem unterzeichneten Revolutionsausschuß, der Vertretung der revolutionären sozialdemokratischen Arbeiter und Soldaten (Unabhängige sozialistische Partei und Kommunistische Partei) für abgesetzt erklärt. Der unterzeichnete Revolutionsausschuß hat die Regierungsgeschäfte vorläufig übernommen. Kameraden! Arbeiter! Schließt euch massenhaft dem Revolutionsausschuß an! Berlin, 6. Januar 1919. Der Revolutionsausschuß. In Vertretung: Lebedow, Liebkecht, Schulze.

Die Liebkechtsche haben nie Verbalen.

Berlin, 14. Januar. Der Schiffsheko Hof ist von den Anhängern Liebkechts wieder geräumt worden. Ueber ihre Tätigkeit während der dreitägigen Besetzung wird dem „Vorwärts“ folgendes berichtet: Die Wirtschafts- und Verwaltungsämter sind von der Besetzung fast verunreinigt worden. Die Wirtschaftsämter am Schiffsheko Hof ist reaktiviert worden. Zwei dort befindliche Geldschätze sind in sachkundiger Weise „gehandelt“ worden, wobei eine umgestürzt ist. Die Fensterhaken des Bahnhofsgebäudes sind fast sämtlich getrimmert worden.

Bürgerkrieg in Duisburg.

Duisburg, 14. Januar. Anhänger Liebkechts verließen hier mit Waffengewalt das Druckereigebäude in Besitz zu nehmen, in dem die „Vollstimme“, das Blatt der gemäßigten Sozialdemokraten, hergestellt wird. Da das Gebäude vorher von Militär besetzt war, kam es zu einem Feuergefecht, bei dem es Tote und Verwundete gab. Der Angriff wurde abgeblasen.

Die polnische Gefahr.

Schneidemühl, 14. Januar. Wie der Telegraphen-Union zuverlässig mitgeteilt wird, haben den Polen die Kämpfe in Kolmar schwerste Verluste gebracht. Sie hatten nicht weniger als 150 Tote zu verzeichnen. In der Schlacht von Kolmar sind die Polen bei dem sich entzündenden Häuserkampf in der Stadt auf ihre eigenen Landminen, da diese sich in deutscher Uniform befanden, so daß sich ihre Verluste in beträchtlicher Weise vergrößerten. In Schneidemühl und Umgebung ist alles vollkommen ruhig.

Verlängerung des Waffenstillstandes.

Berlin, 14. Januar. Marshall Koch hat, wie bereits gemeldet, mitteilen lassen, daß die Verhandlungen über die Verlängerung des Waffenstillstandsabkommens am Mittwoch, 15. Januar, voranmitten, in Paris beginnen werden. Ungefähr gleichzeitig mit dieser Mitteilung tauchte die Meldung des „Matin“ auf, daß die Friedensbedingungen des Verbandes verhältnismäßig milde ausfallen würden.

Berlin, 13. Januar. Der „Tägl. Absh.“ ist folgende Etage entnommen, die aus dem besetzten Theater kommt: Unser Theater ist abend- und nachmittags besetzt. Bürger, die es lange nicht mehr besucht haben, sitzen dort mit den Besatzungstruppen in gleicher Reihe. Die Lust, sich zu zerstreuen, ist plötzlich wie eine Sturmwehle über viele dahingezogen. Ans Wogen wird keiner erinnert sein. Sie trinken den teuren Wein, sie zahlen die hohe Weinsteuer, und im übrigen schweigen sie. Von dieser neuen Wein-

steuer sind die Besatzungstruppen befreit. Im Kasino, dem ersten Vereinshaus der Stadt, wo die vornehmsten Bürger ihren Wein an Stammtischen schlürfen, haben sich amerikanische Offiziere ihre Weinabende eingerichtet. Unserem Most sprechen sie alle zu, und sie loben ihn. Zu einem besonderen Schmaus wird wohl der eine oder andere angehende Bürger eingeladen. — Nach einem neuen Erlaß müssen unsere Straßenmänner englische Bezeichnung erhalten. Am Postamt arbeiten Männer und schlagen die Nischenbuchstaben des „Kaiserlichen“ Postamtes in mühsamer Arbeit ab. Amerikanische und französische Soldaten kommen und gehen. Oft läßt die Amerikaner die Rechtspflege, und sie zeigen sich immer gerecht und großzügig. Presse- und Postenur, die anfänglich nicht eingeführt werden sollte, ist über Nacht gekommen, und das greift tief ins Leben des einzelnen. Unerwartete Begehungen ereignen sich, wenn ein amerikanischer Soldat deutsch redet und mit einem Moselaner oder Eiseler und Hunzler ins Gespräch kommt. Oft stellt sich nämlich heraus, daß beide Teile drüben in der neuen Welt gemeinsame Bekannte haben, ja, daß sie sogar auf irgend eine Weise miteinander verwannt sind. Vor 50 bis 60 Jahren sind zahlreiche Moselaner nach Amerika abgewandert, aus ihrem Familienkreise ist nun hin und wieder jetzt ein Mitglied zurückgekehrt. —

Husland.

Siebenbürgen russisch.
Gaa, 13. Januar. In Paris vorliegende Nachrichten aus Bukarest besagen, daß der rumänische Staatskanzler heute den Befehl erteilt, durch welchen siebenbürgen offiziell Rumänien angefügt wird. Ebenbürgen wird in der rumänischen Regierung vorläufig durch einen Minister ohne Portefeuille vertreten sein. Für die verschiedenen Departements sollen Sonderdelegierte ernannt werden.

Aus den Tafelstädten.

Wilhelmshaven, 15. Januar.
Deutschnationaler Volkspartei. Die Ortsgruppe Wilhelmshavener-Rüstringen der Deutschnationalen Volkspartei hält am Donnerstagabend in der Oberkassette eine Frauen-Versammlung ab, in der Reichspräsident Hindenburg über „Frauenwahlrecht“ — „Frauenwahlrecht“ und „Wahlrecht, Wahlordnung, Nationalversammlung“ sprechen wird. (S. Anz.)
Kohlezeit Kupfferteller erkennt sich dank der Bemühungen leitens der Direktion, sowie der dort verpflichteten Rührermeister, deren Leistungen auf einer künstlerischen Höhe stehen, regen Bedanks. (S. Anz.)

Rüstringen, 15. Januar.

Der Magistrat und der Gesamtkonrat werden eine Sitzung am Freitag nachmittags 4 Uhr im Rathaus, Wilhelmshavenstraße, einberufen. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Einrichtung einer neuen Dienstabfertigungsstelle (2. Lesung). 2. Bewilligungen. 3. Verschickens.
Kriegsunterstützung. Die Auszahlung der Kriegsunterstützung in Rüstringen erfolgt für die Buchstaben A—J morgen Donnerstag, für die Buchstaben L—Z am Freitag, vormittags von 9.30 bis 1 Uhr, bei der Stadtkämmerei, Hauptplatz im Rathaus, Wismarstraße 158.

Die Badeanstalt an der Oldesouferstraße verabschiedete im Monat Dezember an Mannesbädern 2534 gegen 3887 im gleichen Monat des Vorjahres. Weiter wurden abgegeben 111 (87) Dampfbäder, 24 (30) Fischenbäder, 34 (18) Wirtshausbäder, 10 (16) al. Schwefelbäder, — (594) Brausebäder, 14 (28) Farad. Bäder, 30 (21) el. Wasserbäder, — (3) Eisenlohebäder, 1 (4) Koffenlohebäder, 6 (—) Saurestoffbäder, 1 (—) Eeejahnabäder, 5 (—) Eogenlohebäder, 21 (42) Ganzmassagen, 12 (7) Teilmassagen, 3 (—) Ganzmassagen. — Der Rückgang der Inanspruchnahme der Badeanstalt ist auf die Mängel zurückzuführen, die in der Anstalt noch immer herrschen und die trotz nachhaltiger und tatkräftiger Bemühungen der Verwaltung infolge

Verlagers der in Anspruch genommenen Spezialfabrik noch immer nicht haben gehoben werden können

Amgehend u. Provinz.

Neuenburg, 14. Januar. Das einmütige und entschlossene Vorgehen der Feldjäger gegen die Lieberitzsche Arbeitertruppe findet überall in der Gemeinde freudige Zustimmung. Man ist allgemein der Ansicht, daß es an der Zeit ist, den Arbeitertruppe nach dem Rücktritt der bisherigen Mitglieder überhaupt abzuschaffen, da Neuenburg seiner Arbeitertruppe „als obere Wehörde“ braucht.
Jever, 14. Januar. Dem heutigen Viehmarkt waren von einem Händler aus dem Münsterlande 16 Schweine zugeführt. Die Preise hierfür waren recht hoch. Es wurden 8 bis 10 Wochen alte Tiere das Stück mit 100 Mark bezahlt. Für größere, welche nach Gewicht verkauft wurden, wurden für das Fund 550 Mark gefordert. Während die ersten verkauft wurden, fanden letztere keine Liebhaber.
Tede, 14. Januar. Ein gutes Geschäft machte ein Gemeindevorsteher. Er kaufte ein Pferd für 900 Mark und verkaufte es wieder für 8500 Mark. — Der Turnverein Menshausen veranstaltet am 9. Februar im Hornhäuschen Totalaufführungen mit Ball.
Zwischenhain, 13. Januar. Der Krömer im Spießer des ammerländischen Bauernhauses, Peters, ist nun auch aus dem Felde zurück und hat den Betrieb wieder übernommen. Im Bauernhause selbst und auch auf dem Grundstücke ist nun manches zu ordnen.
Oldenburg, 14. Januar. Die Eisenbahn-direktion Oldenburg teilt mit, daß von jetzt an Reisende mit den Eisenbahnen zwischen Oldenburg und Leer befördert werden können.
Oldenburg, 13. Januar. In einer langen Sitzung des A- und S-Rats, der später verschiedene Mitglieder der Stadterweiterung mit Oberbürgermeister Appenbeck und anderen Herren befragten, wurde zuerst der Bürgerkommissionen Vorschlag genehmigt. Sie kann bis zu 10.000 Mr. Strafe verhängen. Dann beschloß man die Bildung eines Zentral-A- und S-Rats für das Herzogtum Oldenburg. Ein Ausschuß wurde mit der Ausarbeitung einer neuen Verfassung für Oldenburg betraut, besetzt mit der Vorbereitung eines Wahlgesetzes für die oberbürgerliche verfassende Versammlung und für die Neugestaltung der Gemeindeordnung. Der A- und S-Rat, der die bisherigen Vorfragen zur Vertiefung der Stadt und des Landes beschloß und das Garnisonkommando (Generalmajor Eigenen) mit der Ausführung beauftragte, wird aus drei Kolonnen bilden, die hier und im ganzen Lande mit der Garnison und der 5-800 Mann starken Unteroffiziertruppe die Verteilung in die Hand nimmt. Der militärpolitischen Kommission des A- und S-Rats, die dem Generalmajor zur Seite steht, gehören Oberleutnant Rante, Offiz.-Stellv. Große, Witzfeldt, weber, Hobelet, Witzschammer, Danz und Geyt, Gooys an. — Weiter wird man daran gehen, aus den verschiedenen Räten einen Volksrat zu bilden und daraus Volksbeauftragte wählen, die den Sachverhältnissen an die Seite gestellt werden. — Der A- und S-Rat beschloß sich ferner mit den Gehältern der städtischen Wahlbeiräte. — Heute sollen im Verein mit Delmenhorst und dem Jentralrat in Hannover die Verhältnisse in Delmenhorst geordnet werden.
Oldenburg, 12. Januar. Die getrige gemeinsame Sitzung der städtischen Kollegien begann mit einem Gebetsort, das der Oberbürgermeister dem städtisch verordneten Bürgerordner Helms freie widmete. Mit der Summe von 2 und 51.500 Mark, die die Betriebsrechnung des Theaters festmachte, wurde eine Maßgabe für den Kauf des Fundus des Theaters angelegt. Sodann wurde man über eine kleinere Menge Kostensarbeiten schäftig. Bei Kostensarbeiten, die bereits angeordnet wurden, sind die jetzt in Angriff genommen werden können, können sofort mindestens 80 Mann länger Zeit beschäftigt werden.
Bremer, 13. Januar. Ein Offizier des Inf.-Regt. 78, Leutnant d. R. Kienhardt, der an allen Kämpfen des J.-A. 75 in vorderster Linie teilgenommen hat, hat sich die am Neujahrstage erfolgte Entlassung seines Regiments zu

Betrifft: Wahlen zur Nationalversammlung
 In Abänderung meiner Bekanntmachung vom 10. Januar d. J. weise ich die Herren Wahlvorsteher darauf hin, daß der Wahlvorstand aus dem Wahlvorsteher, dem Schriftführer und mindestens 3 Beisitzern bestehen muß.

Wittmund, den 13. Januar 1919.
 Der Landrat.
 S. V. Hinrichs.

Das Wilhelmshavener Post- und Telegrafamt ist ab dem 1. Februar 1919 zur Umverteilung vorzulegen ist, wird sofort an den Stellen der hiesigen Postämter und der Kammereinfache zum Austausch angenommen.

Die am Ort befindlichen Banken bitten wir in gleicher Weise unser Notgeld an Beständen einzutauschen.

Wilhelmshaven, den 14. Januar 1919.
 Der Magistrat. Bartelt.

Die amtliche Fürsorgestelle für Hinterbliebene im Kriege Gefallener
 bei dem Magistrat Wilhelmshaven ist geöffnert, tags von 9-11 Uhr vormittags in Zimmer 1 des Rathhauses.

Die Tätigkeit der Fürsorgestelle umfasst die Vorbereitung aller Anträge, die gegenseitig und außergerichtlichen Einigungen an die Witwen und Säulen und soll diesen in jeder Beziehung helfen und beratend zur Seite stehen.

Wilhelmshaven, den 31. Oktober 1918.
 Der Magistrat. Täger.

Bekanntmachung.
 In Ausführung der Bekanntmachung der Kriegsunterstützung

1. für die Buchstaben A-K am Donnerstag, den 16. ds. Mts.,
 2. für die Buchstaben L-Z am Freitag, den 17. ds. Mts.,
 3. für die Buchstaben A-K am Donnerstag, den 16. ds. Mts., bei der Stadtkämmerei-Kassette im Rathaus, Zimmer 13.
- Die Zahlungsanweisungen sind an den gleichen Tagen vor Abgabe der Unterfertigung, vormittags von 9-12 Uhr, vom Kriegsunterstützung, Rathaus, Zimmer 13, Zimmer Nr. 10, abzugeben, wo gleichzeitig durch die Unterfertigung des entsprechenden Zuppenteils nachzuweisen ist, daß der Empfänger sich noch bei seinem Zuppenteile befindet und aus Gründen, die mit der Demobilisierung unvereinbar sind, nicht entlassen werden kann; gegebenenfalls ist der Unterfertigung über Sachverhalte Angehörige von Kindern, die gefallen sind, bemerkt werden, oder sich in Gefangenenschaft befinden, haben das ebenfalls, sofort nach ihrer Entlassung, eine Bescheinigung des Zuppenteils, des Zentralamtes, durch Briefe oder auf andere Weise glaubhaft nachzuweisen.
- Häufigen, den 14. Januar 1919.
 Stadtmagistrat.

Bekanntmachung.
 Die nachstehenden Firmen sind für die Ausführung von elektrischen Installationen im Anschluß an das hiesige Elektrizitätswerk

- Mietgesuche**
 Eine 3-4räumige Wohnung zu mieten gesucht v. Brauhaus. Geh. Off. u. E. M. nach Zionsstraße 17 erbeten.
- Zu verkaufen**
 Unter meiner Nachweisung haben sehr preiswert zum Verkauf:
- 1 gut erhaltene Paudauer 1 6/8 Breitwagen mit Verdeck, 1 mobiler, erklaff. 2rädiger Dogcart, 1 8/16 Postwagen.**
 Nähere Auskunft erteilt Hr. Böger, Auctionator, Rastfeld 1. Odbg.
- Verloren**
 Werk in Wartenstel ein silbernes Zigaretten-Etui, Monogr. W. S. Wiederbringer erbetet gute Belohnung. Abzugeben bei Scheibe, Köhlerstr. 52, III.
- Entlaufen**
 Deutscher Schäferhund abhanden gekommen, versehen mit einem Stachelhalsband. Vor Ankauf wird gebittet, Abzugeben bei Photograph Müller, vormals Ballian, Marktstraße 88.
- Verschiedenes**
 4r. neu herger. Wohnung, 4r. und ein Nebenweg gelegen, mit elektr. Licht u. Gas, gegen eine gleiche u. Wohn. b. 1.2 bis 1.8. au. bez. Off. bis 1. Febr. u. "Verzimmern" an die Geschäftsstelle d. Wl. erbeten.
- Neuer generer Wolltarmantel**
 fertigt ein gutes dunkles Jacket mit Woll- u. Seidenstoffen. Gef. erb. u. 420 an die Geschäftsstelle d. Wl.

Vermietungen
 Zu vermieten 3. April 1919 zwei

5 Zimmerwohnungen
 mit Zentralheizung, reichem Ausstattungs- und allen Veranschaulichungen in ruhiger Straße zum Preise von 1000 bis 1800 M.

Kaufinger Bank
 Abels & Co., Große Lageräume

Klavier
 sehr gut erhalten, aus Braunkaufhaus zu verkaufen. Donnerstags u. 7-9 Uhr abends in Berg Göttersolien (Wittmund) zu besichtigen.

1 Sofa, 2 Sessel, 4 Stühle, 1 Tisch
 zu verkaufen.
 Friedenstraße 2, I.

Kaufgesuche
 Gut erhaltenes Klavier

indisch aus Braunkaufhaus, zu kaufen gesucht. Angekote an Hotel Danja, Nordbahn.

Kaufe jeden Voten Zigaretten.

Offerten mit Muster an Scheibe, Köhlerstr. 52, Sonnentr. 8.

Offene Stellen
 Gesucht zum 1. Februar ein fleißiges, zuverlässiges Alleinmädchen.

Frau Dr. Priebsitz, Bismarckstraße 135.

Stütze gesucht
 die mit allen häusl. Arbeiten vertraut ist. Dienstmädchen vorhanden.

Reisebeamten
 gegen Gehalt, Provision und Reisekosten. Reichliche Leute werden eingearbeitet.

Ag. Mädchen
 für d. vormittag od. Nachmittag für 1. einige vom. in der Woche ist gef. Zimmern, Rastfeld 130, II.

Stellengesuche
 Dame mit 2 Jährl. Knaben sucht Stelle als Haushälterin

Verloren
 Werk in Wartenstel ein silbernes Zigaretten-Etui, Monogr. W. S. Wiederbringer erbetet gute Belohnung. Abzugeben bei Scheibe, Köhlerstr. 52, III.

Entlaufen
 Deutscher Schäferhund abhanden gekommen, versehen mit einem Stachelhalsband. Vor Ankauf wird gebittet, Abzugeben bei Photograph Müller, vormals Ballian, Marktstraße 88.

Verschiedenes
 4r. neu herger. Wohnung, 4r. und ein Nebenweg gelegen, mit elektr. Licht u. Gas, gegen eine gleiche u. Wohn. b. 1.2 bis 1.8. au. bez. Off. bis 1. Febr. u. "Verzimmern" an die Geschäftsstelle d. Wl. erbeten.

Neuer generer Wolltarmantel
 fertigt ein gutes dunkles Jacket mit Woll- u. Seidenstoffen. Gef. erb. u. 420 an die Geschäftsstelle d. Wl.

Oldenburgische Spar- & Leih-Bank

Vollvergepfändes Aktienkapital M. 4 000 000,— mit Fiktalen Reserven M. 2 300 000
 in Berne, Brate, Cloppenburg, Delmenhorst, Elsfleth, Jever, Lohne, Nordensham, Ovelgönne, Stollhamm, Darel, Westertiede u. Wilhelmshaven.
 Monats-Überblick per 1. Januar 1919.

Artiva.	Mt.	Pf.	Passiva.	Mt.	Pf.
Stafenbestand	1 111 089	15	Aktienkapital	4 000 000	—
Stammkapital-Darlehen u. Hypotheken	4 102 902	08	Reservefonds	2 300 000	—
Darlehen gegen Hinterhand	5 844 749	53	Bauspar-Bauspar-Bonds	632 018	20
Darlehen gegen bürgerliche Wertpapiere	17 910 854	23	Einlagen	91 685 842	88
(mit ausschließlich minderberechtigter Wertpapiere)			(davon haben ca. 91% auf ganz- und halb-jährige Einlagen)		
Schulden	80 941 828	88	Schuldenkonto	43 492 060	88
Konto-Korrent-Debitoren	87 783 858	07	Konto-Korrent-Kreditoren	88 209 152	72
Wertpapiere	6 854 187	72	Verschiedene Kreditoren	6 482 326	67
(mit ausschließlich Reich- und Staatsanleihen)					
Verschuldene Debitoren	2 522 787	04			
Bauspar-Einlagen	550 000	—			
	154 601 900	78		154 601 900	78

Die Direktion.
 Jaspers. Mürken.

Enges Gewissen, weites Herz! Nicht Worte, sondern Taten! Vaterländisch, nicht international!

Wer diese Grundsätze im politischen Leben betätigt sehen will, der wählt für die Nationalversammlung die Liste

Stresemann, Deutscher Volkspartei.

B.B. - Banter Bürgergarten -
 Besitzer Karl Dommeper.
 Telefon 1187. Telefon 1187.
 Täglich ab 4 Uhr
Künstler-Konzert!!
 Donnerstag, den 16. Januar, 8 Uhr abends:
Großes humoristisches Konzert verbunden mit Kappen-Fest!!
 ausgeführt vom Musikkorps des II. See-Bataillons unter persönlicher Leitung des Obermusikmeisters Herrn R. Rothe.
 Kappen gratis! Kappen gratis!
 Es ladet ergehen ein Karl Dommeper

Wir empfehlen unsere feher- und einbruchssichere Stahlkammer
 zur Aufbewahrung von Wertpapieren jeglicher Art in versiegelten Paketen, Koffern oder in den unter eigenem Verschluss des Mieters stehenden Schrankfächern.
Deutsche Nationalbank
 Kommanditgesellschaft auf Aktien
 Zweigniederlassung Wilhelmshaven, Bismarckstraße 62.

Trauerbriefe
 fertigt an die Buchdruckerei des Tagel.
 Th. Suss, Kronprinzenstr. 22

Kabarett Kyffhäuser
 Bismarckstraße 43. Telefon 330.
Täglich Auftreten erster Kunstkräfte
Solisten-Konzert.

Militär-Treffen
 jeder Art laut zu den höchsten Tagespreisen
S. Reisner
 Sonnbeilstraße 4.

Sg. lustige Dame
 30 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines jungen gebildeten Herrn, wozu gemeinsamer Spaziergang, Konzerte und Theaterbesuche. Best. Off. mit Angabe mit Bild u. "Wahl" an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Wohlfühl-Haus
 Rudolf van Zindelt
 Bismarckstr. 91.

Neues Jahar! Neues Glück!
 Ziehung 14.-16. Jan. 1919.
Rote-Lotterie
 1 755 1 Gethelmeine bar oder 4000 M.
 Hauptgewinn 600 000
 100 000
 50 000
 Lose à M. 3.75.
 Vorio u. Liste 60 Pf. extra.
 Verkauft auch unter Nachn.
Karl Löbl
 Hamburg 68, Stephansplatz 8.

Blutstück!
 Ich habe ein Buch für Sie. Der moderne Weg zur Ebe. Aber 200 Jahre wertvoller Betriebsanweisung, von einem Praktiker, gerade für Sie passend; sofort verhandelt.
 Das Buch lehrt, ob und wie man auf Annoncen schreiben soll, wie man selbst Angebote abgibt; es fährt schon viele zum Glück, bewahrt vor Schwindeln und Ausnützung. Alles Wissenswerte über Ebebes u. Ebebes. Preis M. 2.95 portofrei. Rudolph Verlag, Dresden-E. 501.

200 Jahre Vorberichtigungen
 ein frommen Ziviler Wolln. h. d. Welttrag u. d. Antike. Beginn, Verlauf, Ende? Die letzte graunüne Schachtel Steyer Weigetal Wolltuch? Wie die Götter zu neuer Macht u. d. Welttrag? Was abermals 100 Jahre? 200 die. einzigart. Kriegsangebotens! 1000 Stück. 1.40 M. u. G. u. M. (Kauf. 2.90 M.) portof. unter Nachn. Betrag. Wolln. Götter-Götter A 888. Wolln. Götter-Götter A 888. Wolln. Götter-Götter A 888. Wolln. Götter-Götter A 888.

Christliche Volkspartei (Zentrum).

Am Donnerstag, den 16. Januar, abends 8 Uhr, in der Kaiserkrone:

Wahlversammlung

Freie Aussprache.

Der Vorstand.

Steuereinschätzung 1919.
Sachgemäße Aufstellung von Steuererklärungen. Auskunft über Steuer-sachen jeglicher Art und Bearbeitung derselben. Kontrolle der Steuer-veranlagungen u. Nachprüfung. Beratung bei Ein-sprüchen u. Beschwerden. Vertretung vor den Steuerbehörden. Strengste Geheimhaltung la. Referenzen!
Adolf Krause
Viktoriastraße 29.
Telephon Nr. 531.
Sprechst.: 4-7 U. nachm., außer Sonnabends.

Denten Siebitte
an den
Wahlfonds
der
Deutschen Volkspartei
Bankkonto Oldenburgische Landesbank, Konto 10 122.
Jeder, auch der kleinste Beitrag, verhilft uns zum Siege!

Deutschnationale Volkspartei.
Kandidatenliste.
1. Pastor Tergau, Urie, Kr. Norden.
2. Hofbesitzer Oulfert-Meyer, Niefte, Kr. Verfenbrüüd
3. Vorst. d. Handwerksammer Gaesche, Dsnabrüüd
4. Arbeiter Jan Huismann, Emden
5. Frau Köppen-Bode, Warfingsfehn, Kr. Leer.
6. Oberpostkammer Landwehr, Dsnabrüüd
7. Landwirt Fohne, Kladdingen, Kr. Delmenhorst.

Todesanzeige.
(Statt Karten.)
Heute starb ganz unerwartet nach kurzer, heftiger Krankheit im Alter von 23 1/2 Jahren im evangelischen Krankenhause in Oldenburg unser lieber Sohn, mein guter Bruder
stud. jur.
Artur Woltje
Vizewachmeister und Res.-Offiz.-Ass. im Res.-Feld-Artillerie-Regiment 229, Inhaber des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse und des Oldenburgischen Friedrich-August-Kreuzes II. Klasse.
Er kämpfte vier Jahre als freier deut-scher Soldat für sein Vaterland.
In tiefer Trauer:
Hauptlehrer, **J. Woltje und Frau,**
Frieda geb. Winter,
Ernst Woltje, Vizewachmeister.
Rüstringen, den 12. Januar 1919.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 16. Januar, nachmittags 2 Uhr, vom Elternhause, Schule Mitscherlichstraße, aus statt.

Schener-Pulver
Bester Ersatz f. Soda
Patet 20 Pf.
Wenzels
Seifengeschäfte
Marktstraße 55,
Güterstraße 55.

Telephonisch
können Sie sich anmelden zur
Deutschen Volkspartei
in der Geschäftsstelle
- Königstraße 9 -
Telephon Nr. 3 und 456.

Deutsche Mütter!
Wollt Ihr Eure Kinder in christlichem Glauben aufwachsen lassen, so tretet der
Deutschnationalen Volkspartei
bei und wählet die deutschnationalen Kan-didaten.
Mitgliedsanmeldungen nehmen entgegen: **E. Förster,** König-straße 9 II; **F. Böhrenboch,** Prinz-Heinrich-Straße 16; **D. Pe-deresen,** Kaiserstraße 73 III; **A. Hermann,** Schulstraße 56 a; **Böhm,** Friedensstraße 2; **P. Werber,** Peterstraße 45.

Todesanzeige.
Heute morgen entschlief in Gott zu einem besseren Leben unsere innigst-geliebte Tochter und Schwester
Elisabeth Heising
im Alter von 25 Jahren.
Die Versorbene war unsere besondere Sorge seit frühester Jugend, dafür unser Sonnenschein, um so schmerzlicher der Verlust.
In tiefer Trauer:
O. G. Heising und Frau,
geb. Röttgers
Carl Heising, z. Zt. Marinearzt
Hamburg
Maria Heising
Angela Heising
Josef Holthaus,
Wilhelmshaven, den 14. Januar 1919.
Die Beerdigung findet statt am Frei-tag, den 17. Januar, um 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, Roonstraße 96.
Das Seelenamt findet statt am 17. Jan-uar um 7 1/2 Uhr in der St. Willihadi-Kirche.

Makulaturpapier
in großen u. kleinen Postern gibt es
Wilhelmshavener Tageblatt,
Buchdruckerei Th. Eiß.

Konsum- u. Sparverein
f. Rüstringen u. Umgegend
e. D. n. B. S.
Rotkohl
eingetroffen. Verkauf 20 Pfg. das Pfund in jäm-lichen Verteilungstellen.
Empfehle meine

Deutsche Volkspartei
D. V. P.
Ortsgruppe Wilhelmshaven - Rüstringen.
Heute Mittwoch, 15. Januar:
8 Uhr abends (Gewerbeschulsaal):
Vortrag f. Mitglieder über Wahltechnik
Redner: Stadsyndikus Täger.
5 Uhr nachmittags
Zimmer 24, Gewerbeschule:
Werbeausschuß-Sitzung.

Todesanzeige.
Statt Karten.
Heute früh entschlief an Altersschwäche unsere liebe Mutter, Großmutter und Ur-großmutter, die Witwe
Bernhardine Schrapper
geb. Fasse
im fast vollendeten 85. Lebensjahre.
Die trauernden Angehörigen:
Herm. Schrapper und Familie
Nic. Müller und Familie
Gustav Schrapper und Familie.
Wilhelmshaven, Varel.
Die Beerdigung findet in Varel statt.

Tanzunterricht!
Privat-Unterricht zu jeder Zeit in meinem Institut, Vörtenstraße 116 (Gaststätte der Straßenbahn Winter Rathaus).
Fr. Klemmsen
Witgl. d. R. F. W.
Verein ehem. 78er W'haven.
Donnerstag, d. 16. Jan. 19, abends 8 1/2 Uhr:
Sabersversammlung
im Vereinslokal (Rüstring. Norddeutscher Hof).
Wichtige Tagesordnung, u. a.: Rechnungslegung, Ausschuß des Vorstandes, Bericht aller Mitglieder ist es, zu dieser Versammlung vollständig zu erschei-nen. Der Vorstand.
Danksagung.
Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Onkel sagen herzl. Dank.
W. Rontz u. Frau.

Gespanne
für sämtliche vorkommenden Fahrzeugen, sowie für jede Lieferung von Steinbofen, Rots u. Britts. Beschreibungen erbeten an
Fritz Gräß, Fuhrgeschäft,
Schmalestraße 5, b. d. Eisenburg.
Vorläufige Anzeige!
Am Mittwoch, den 22. d. Mts., nach-mittags von 2 Uhr ab, kommt das
gesamte **Wirtschaftsinventar** des **Automaten-Restaurants** Marktstr. 23 einschließl. des **großen Warenautomaten** und des **Orchestrions** wegen gänzlichlicher Aufgabe des Betriebes zur Versteigerung.
Kurt Witte, Marktstr. 68, I.

Aus dem Felde zurückgekehrt.
Dr. med. Ernst Bendig
Rüstringen.
Wittheimches, Str. 25.
Fernruf 899.
Sprechstunden: 8 1/2-10, 5 1/2-7. Sonntags und Mittwochnachmittags keine Sprechstunde.
Achtung! Billiger Achtung!
meiden Pelzjachen bei mir modernisiert. Vorausschicklich die letzte Annahme. Die letzte Sendung ist abgeholt. Ich leiste durchaus keine Garantie für Pelze, die nicht abgeholt werden. Güter und Güter in mitzubringen.
W. Gerderland :: 1. moderne Pelzhanderei
Sarburg (Eibe), Lindenstraße 11 I.
Am Freitag, den 17. Januar, von 9-7 Uhr. Güter-straße 1, Ecke Anortstraße (Bismarckplatz).

Wählt Liste Dr. Stresemann.

Bericht: Preussische Landeswahlen.

Am Sonntag, den 23. Januar d. Js. finden die Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Landesversammlung statt. Die Wahlberechtigten sind die im Reichswahlrecht stehenden Deutschen im Alter von 20 Jahren...

Der Wahlkommissar, gez. Mag.

Veröffentlicht. Wittmund, den 10. Januar 1919.

Der Landrat, J. V. Hinrichs.

Bericht: Abgabe der Gefangenen.

Wegen Unterbringung deutscher Arbeitskräfte kann die Weiterbeschäftigung von Kriegsgefangenen im deutschen Wirtschaftskreis nur noch für kurze Zeit in Frage kommen. Die Gefangen werden schon in diesen Tagen abgeliefert...

Wittmund, den 7. Januar 1919.

Der Landrat, J. V. Hinrichs.

Während seiner Erkrankung wird der Herr Kreisarzt des Kreises Wittmund, Dr. Kramer für Stadt Wilhelmshaven durch Herrn Dr. Binkenfeld in Wilhelmshaven, für den Landkreis Wittmund durch Herrn Kreisarzt Dr. Kalle in Aurich vertreten.

Der Landrat, J. V. Hinrichs.

Bekanntmachung.

Ernennung der Wähler zu den Wahlen der verfassunggebenden Deutschen Landesversammlung am 23. September 1918 (R. G. Bl. 335 Nr. 1). Die von mir ernannten Herren Wahlvorsteher, denen in den nächsten Tagen je ein Wahlprotokollformular und ein Abdruck der Wahlvorschriften zugehen wird, erlaube ich, mit der Bildung des Wahlvorstandes...

Da gemäß § 36 Abs. 2 der Wahlordnung vom 30. November 1918 (R. G. Bl. 335 Nr. 1) während der gesamten Dauer der Wahlhandlung - aber immer mindestens 3 Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein müssen und der Wahlvorstand und der Schriftführer gleichzeitig abwesend sein dürfen wird empfohlen, um eine Abklärung zu ermöglichen, für Schriftführer und Wähler mindestens je einen Stellvertreter zu bestellen.

Falls die Vollziehung des Abstimmungsgebittes nicht mehr am Tage der Wahl erfolgen kann, ist sie am nächstfolgenden Tage, 20. Januar, vor morgens 9 Uhr ab in demselben Räume, in dem die Wahl festgesetzt ist, vorzunehmen.

Das Wahlergebnis ist mit umgekehrter Präzision am 20. Januar ds. Js. bis 6 Uhr abends telegraphisch mitzuteilen.

Die Herren Wahlvorsteher erlaube ich dringend, sich mit den erforderlichen Nachforschungen (Wahlberechtigten) auf das genaueste vertraut zu machen und diese bei der Wahl genau zu befolgen.

Wittmund, den 10. Januar 1919.

Der Landrat, J. V. Hinrichs.

Bekanntmachung.

Bericht: Wahlen zur verfassunggebenden preuss. Landesversammlung. In meiner Bekanntmachung vom 10. Januar ds. Js. betreffend Zeitpunkt der Stimmabgabe, Wahlvorschriften und deren Schriftführer wurde die Wahllokale muß es im Stimmgebiet 5 rüchtig lauten.

Wahlvorsteher: Lehrer a. D. Eychorn, Marktstraße 31. Stellvertreter: Baubeamter Detten, Peterstraße 2a.

Wittmund, den 12. Januar 1919.

Der Landrat, J. V. Hinrichs, im Kreissekretär.

Abbruch von Gebäuden. Benutzung von Wohnräumen zu anderen Zwecken, unbenutzte Wohnungen.

Auf Grund der Bekanntmachung des Reichsanwaltes über Maßnahmen gegen Wohnungsmängel vom 23. September 1918 unterlagen wir, daß ohne unsere vorhergehende Zustimmung Gebäude oder Teile von Gebäuden abgebrochen, Räume, die bis zum 1. Oktober 1918 zu Wohnzwecken bestimmt oder benutzt waren, zu anderen Zwecken, insbesondere als Fabrik, Lager, Werkstätten, Dienst- oder Geschäftsräume verwendet werden.

Der Verfügungsberechtigte hat uns unersucht Angabe zu erlassen, sobald eine Wohnung oder Fabrik, Lager, Werkstätten, Dienst-, Geschäftsräume oder sonstige Räume unbenutzt sind, ferner hat er den von uns Beauftragten über die unbenutzten Wohnungen und Räume sowie über deren Vermeidung Auskunft zu erteilen und ihm die Verfügung zu gestatten.

Den Verfügungsberechtigten ist anzuzeigen, daß die Verfügungsberechtigten kein unentgeltlicher Nachteil zu befragen ist, einen Mietvertrag zu schließen. Der Vertrag gilt als geschlossen, wenn der Wohnungsberechtigende nicht innerhalb einer vom Einigungsamt zu bestimmenden Frist bei diesem Widerspruch erhebt.

Auf Anfordern hat uns der Verfügungsberechtigende unbenutzte Fabrik, Lager, Werkstätten, Dienst-, Geschäftsräume oder sonstige Räume zur Verfügung als Wohnräume gegen Vergütung zu überlassen. Das Einigungsamt bestimmt die Höhe der Vergütung und die Zahlungsbedingungen, wenn eine Vergütung fließend der Gebrauch der betreffenden Räume einem Dritten zu überlassen, insbesondere sie zu vermieten.

Nach Fortfall der uns von der Landeszentralbehörde erteilten Ermächtigung gehandhabt mit dem Verfügungsberechtigten die Miete in einem gemessenen Preis zurück. Der Preis bestimmt, gemessener Preis zurück. Auf Verlangen des Berechtigten stellen wir den der früheren Zweckbestimmung und Ausstattung entsprechenden Zustand der Räume wieder her.

Wittmund, den 6. Januar 1919. Der Magistrat, Joppf.

Bekanntmachung.

Nach einer Bekanntmachung des Reichsstatthalter für Schweberei in Berlin vom 9. Dezember 1918 sind vom 15. Januar 1919 ab für Schweberei neue Vorbrüche zu verwenden. Diese Vorbrüche werden nur in der Reichsbank in Berlin, sie sind auf welchem Papier gedruckt, das durch Wasserzeichen und Hebräisch besonders kenntlich gemacht ist. Als Hebräisch trägt das Vorbrüche auf der Mitte in grauer Farbe und in großer Schrift die Buchstaben „R. S.“

Die bis 14. Januar 1919 auf den bisherigen Vorbrüchen ausgetauschten Schwebereischeine verlieren mit dem 31. Januar 1919 ihre Gültigkeit, wenn ein Vorbruch 1919 ab darf auf diese Scheine eine Beschriftung mit Schweberei nicht mehr erfolgen. Schwebereischeine, auf die bis zu diesem Zeitpunkt eine Beschriftung mit Schweberei nicht erfolgen konnte, können bei den Bezugsstellen der Bezugsstellen - zum Zwecke der Umkreisung vorgelegt werden. Die Anträge auf Umkreisung müssen bis spätestens 15. Februar 1919 gestellt werden.

Anträge auf Ausstellung von Schwebereischeinen sind nach wie vor bei den Bezugsstellen anzubringen. Vorbrüche werden von diesen Stellen vorrätig gehalten und ausgefüllt. Die Prüfung Schwebereischeine in Zukunft nicht mehr den Antragstellern persönlich zur Liebermittlung an die amtliche Bezugsstellen-Auswertungsstelle beizubringen, sondern müssen die Scheine in allen Fällen durch die Post oder Boten an die Auswertungsstelle (Stammamt) weitergeben.

Feuer, den 9. Januar 1919. Amtsvorstand des Amtverbandes Feuer, gez. I. B. Tark's, Arbeiter- und Soldatenrat, gez. Eberz.

Bekanntmachung.

Bericht: Ausdruck und Ablieferung von Getreide und Hülsenfrüchten. Laut Bekanntmachung des Direktors des Reichsanwaltes vom 7. September 1918, ist der für den Ausdruck und die Ablieferung der nach § 1 der Reichsgetreideordnung beschlagnahmten Früchte festgesetzte Termin - 15. Januar 1919 - bis zum 31. Januar 1919 verlängert.

Die Amtsvorstände sind ermächtigt, im Einzelfall eine Fristverlängerung bis zum 15. Februar 1919 zu gewähren. Feuer, den 10. Januar 1919. Amtsvorstand des Amtverbandes Feuer, gez. I. B. Tark's, Arbeiter- und Soldatenrat, gez. Eberz.

Bekanntmachung.

Zur Bechtigung der Weiterverbreitung von Ungeheueren und von Krankheitsübertragungen durch Ungeziefer muß ganz besonderer Wert darauf gelegt werden, daß die eintreffenden Heeresangehörigen sich vollständig reinigen und von Ungeheuer befreien können.

Der Amtsvorstand Feuer hat deshalb, um den von den Kriegsvätern mitgeführten, und, soweit erforderlich, auch mit ihren Familienmitgliedern und Haushaltungsangehörigen Gelegenheit zur unentgeltlichen gründlichen und wirksamen Reinigung und Entlausung zu bieten, im Gaißhof Schütting zu Feuer

eine Entlausungsanstalt eingerichtet.

Hier kann auf rechtzeitig vorhergestellten Anträgen die Reinigung von Personen sowie von ihren Kleidungs- und Wäscheutensilien Montags und Donnerstags von 10 Uhr vormittags an erfolgen.

Anträge auf Reinigung sind spätestens am Tage zuvor unter Angabe der Zahl der zu reinigenden Personen beim amtlichen Desinfektor Hermann Glaasen in Feuer, Bismarckstraße 16, zu stellen.

Feuer, den 9. Januar 1919. Amtsvorstand des Amtverbandes Feuer, gez. I. B. Tark's, Arbeiter- und Soldatenrat, gez. Wilken.

Hansen & Gowers Schiffahrtsvertreter. Verladungen von und nach allen deutschen und neutralen Häfen - Ostsee u. Flussversicherung. Schiffsausrüstung. Schiffsverkäufe. Schiffschraube. Wilhelmshaven, Kaiserstraße 25 und Roonstraße 109. Fernsprecher 1163 und 1281.

Die nationalliberale Partei hat sich in stolzer Zeit als eine Partei großartigen Schaffens bewährt. In der Geschichte lebt sie fort als die Partei der Reichsgründung. Unlöslich ist ihr Name verbunden mit der Erinnerung an die herrlichsten Tage des Vaterlandes. Gewaltige Aufgaben liegen vor uns. Die Tochter wird ihrer Mutter würdig sein. Alle ehrlich Nationalen und gut Liberalen wählen daher **die Deutsche Volkspartei!**

Im Saale der Gewerbeschule Freitag, den 17. und Sonnabend, den 18. Januar, abends 8 Uhr: **Zwei Tanz-Abende** **Hannelore Ziegler!!** vom Hoftheater Mannheim. Karten à 5.50, 4.-, 3.- und 2.- Mk. bei Gebrüder Radewigs.

Deutschnationale Volkspartei. Donnerstag, den 16. Januar, abends 8 1/2 Uhr, in der Oberrealschule, Peterstraße: **Frauenversammlung** 1. Vortrag des Postinspektors Förster über: **Frauenwahlrecht, Frauenwahlpflicht, Wahlgesez, Wahlordnung, Nationalversammlung.** 2. Aussprache. Zahlreiches Erscheinen aller national gestimmten Freunde erbeten. **Ortsgruppe Wilhelmshaven-Rüstringen.**

Bekanntmachung. Die Ortshölzstelle Rüstringen hat einen Posten **Brennholz** beschafft, welches auf dem städtischen Kohlenlagerplatz am Bunter Hafen ohne Bezugsgeld in beliebigen Mengen verkauft wird. Das Holz wird zum Preise von 8.50 Mk. der Feinere verkauft. **Ortshölzstelle Rüstringen.**

Stadttheater im PARKHAUS. Donnerstag, den 16. Januar, abends 8 1/2 Uhr: **Die Fledermaus** Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Opernpreise. Vorverkauf in Lohse's Buchhandlung, Roonstraße, und Niemeyers Cigarengeschäft, Bismarckstraße. **Bettnäser** erhalten Auskunft umsonst bei Alters- und Geschlechtsangelegenheiten. Sanie-Versand München 260. **Damen** sind am 15. Jan. für die Bekleidungs- und Schuhfabrik. Dr. T. Müller, Marktstraße 149, Hamburg 23.

WILH. RAMIEN Juwelier 10 Marktstrasse 10. Überraschende Auswahl! Billige Preise! Brillanten. Feine Goldwaren. Moderne Silberwaren. Fachmännische Beratung! Reelle Bedienung! **WILH. RAMIEN** Goldschmied 10 Marktstrasse 10.

Adler-Theater Direktion: Karl Arnold. Heute und folgende Tage **Die Rose von Stambul** Rauchen streng verboten!!

Geichlechts leiden aller Art, ohne Spritze ohne Quecksilber u. Salven, ohne Berufshörung, 80 Dankbriefen u. 1000 Mittelte liegen vor. **Prof. Dr. T. Müller** Hannover, Mühlstraße. **Vorschriftsmässig Lehrvertrag der Handwerkerschule** sind wieder am La. **Th. Süß** Buchdruckerei des Wilhelmshavener Tagesbl.

Für Händler offeriere ich prima **Taschenlampe** -Batterien in Postpaketen 100 St. franco Nachnahme. **M. Albrecht** Barel i. Oldb.

Tanz- u. Anstandsunterricht Ein neuer Kurklus Ertragslos beginnt Montag, d. 20. Jan. Anmeldungen erbeten. **Fr. Klemms** Wittig, d. R. 2. S.

WILH. RAMIEN Juwelier 10 Marktstrasse 10. Überraschende Auswahl! Billige Preise! Brillanten. Feine Goldwaren. Moderne Silberwaren. Fachmännische Beratung! Reelle Bedienung! **WILH. RAMIEN** Goldschmied 10 Marktstrasse 10.